

## Roßtaler Grundschule wird Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage

SCHULE	OHNE RASSISMUS
SCHULE	MIT COURAGE

Das Projekt des Schülerforums und des Kindermarktgemeinderats in Roßtal, die Grundschule zur "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" zu machen, ist gelungen.

Einige Zeit war nicht sicher, ob es klappen kann Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage werden zu können. Die Regularien schreiben vor, dass 70% aller an der Schule beteiligten Menschen sich mit ihrer Unterschrift zum Projekt und somit zu den Selbstverpflichtungen bekennen müssen.

Der Menschenrechtsausschuss des Kindermarktgemeinderats konnte in der KMGR-Sitzung, am 17. Juli 2014, nun über das positive Ergebnis berichten.

Die Unterschriften wurden eingereicht und als Pate steht die Gruppe „Fiasco Classico“ zur Seite.

fiasco cl



### Die Selbstverpflichtung

Wer sich zu den Zielen einer Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage bekennt, unterschreibt folgende Selbstverpflichtung:

1. Ich werde mich dafür einsetzen, dass es zu einer zentralen Aufgabe einer Schule wird, nachhaltige und langfristige Projekte, Aktivitäten und Initiativen zu entwickeln, um Diskriminierungen, insbesondere Rassismus, zu überwinden.
2. Wenn an meiner Schule Gewalt, diskriminierende Äußerungen oder Handlungen ausgeübt werden, wende ich mich dagegen und setze mich dafür ein, dass wir in einer offenen Auseinandersetzung mit diesem Problem gemeinsam Wege finden, uns zukünftig zu achten.
3. Ich setze mich dafür ein, dass an meiner Schule einmal pro Jahr ein Projekt zum Thema Diskriminierungen durchgeführt wird, um langfristig gegen jegliche Form von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, vorzugehen.

Es kann nicht früh genug ein Zeichen gegen Gewalt gesetzt werden. Bereits im Grundschulalter – wenn nicht früher – sind die Kinder mit Beleidigungen, Ausgrenzungen oder gar Schlägen konfrontiert. Das Projekt soll Mut machen, in schwierigen Situationen nicht wegzusehen.